

Architektur als Exponat (Leipzig/online, 28–30 Okt 21)

Leipzig und online, Oct 28–30, 2021

Prof. Dr. Cornelia Jöchner, Ruhr-Universität Bochum

ARCHITEKTUR ALS EXPONAT. MUSEALE PRÄSENTATIONEN IN TRANSNATIONALEN VERFLECHTUNGEN (English version see below)

Internationale Konferenz, veranstaltet von der Abteilung „Kultur und Imagination“ am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa in Leipzig und Prof. Dr. Cornelia Jöchner (Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität Bochum) in Zusammenarbeit mit dem DFG-Projekt „Museale Architekturdörfer 1880–1930. Kontaktzonen des Eigenen im transnationalen Austausch“

Museale Architekturdörfer in den Jahrzehnten um 1900 waren monumentale Komplexe, welche die bisher unterrepräsentierte bauliche Kultur eines Landes „lebensecht“ darstellen sollten. Derartige, als Architekturmuseen verstandene, Präsentationen etablierten sich im Zusammenhang mit Welt- und Landesausstellungen sowie der Gründung von Nationalmuseen dauerhaft in verschiedenen europäischen Ländern. Die Bezeichnung „Dorf“ impliziert dabei nicht unbedingt einen ethnographischen Bezug, sondern steht für die räumlich wahrnehmbare, einheitliche Ästhetik der Ensembles. Die Tagung möchte diese Spezies von Architekturausstellung, die sowohl wissenschaftlich ambitioniert war als auch mit ihren Präsentationsstrategien populär zu sein versuchte, stärker in den Blickpunkt der internationalen Ausstellungsforschung rücken.

Wir suchen daher den Austausch mit wichtigen Positionen dieses Forschungsfeldes. Ziel ist es, Schnittstellen der musealen Architekturdörfer mit anderen Ausstellungsformen besser bestimmen zu können, um so das Ausstellungsgeschehen der Jahrzehnte vor und nach 1900 im Hinblick auf die Präsentation von Architektur vollständiger darzustellen. Ein gemeinsames Diskussionsfeld eröffnet sich hinsichtlich des Verhältnisses von ausgestellter Architektur und Ausstellungsraum, insbesondere in der Frage nach der musealen Präsentation. Denn im Gegensatz zur Ausstellung von Architektur im Museums- bzw. Ausstellungsraum machen die Architekturdörfer mit ihrer Einrichtung Stadt- und Landschaftsräume zum musealen Raum, wodurch sie eine primäre räumliche Perzeption und die Belebung ausgestellter Architektur ermöglichen.

Die Tagung nimmt Prozesse der Musealisierung – insbesondere die Typisierung, Medialisierung, Historisierung und Objektifizierung – als Faktoren einer neuen Kontextualisierung der Architektur in den Blick. Die verschiedenen Ausstellungsstrategien werden in ihrer lokalen Stellung ebenso wie in ihrer globalen Verflechtung behandelt. Besonderes Interesse gilt deshalb den Welt- und Landesausstellungen, die sich durch ihre internationale Ausstrahlung im Spannungsfeld von Nationaldebatten und Globalisierungsprozessen verorten lassen.

Die Konferenz findet als Präsenzveranstaltung an zwei Orten in Leipzig statt. Die maximale Teilnehmer*innenzahl ist pandemiebedingt beschränkt. Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung wird um Anmeldung gebeten. Kontakt: Gáspár Salamon gaspar.salamon@leibniz-gwzo.de

Die Programmteile, die im Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) stattfinden, werden zugleich als Zoom-Videokonferenz übertragen (Beginn: 28.10.2021, 17:30 Uhr). Für die Teilnahme ist eine Registrierung unter dem folgenden Link erforderlich:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZEpdeuprj4rGdGPWaTHBUCLhVU23ICXXJEr>

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Meeting und den Zugangslink. Dieser Link gilt für alle Veranstaltungstage

Programm:

Donnerstag, 28.10.2021

ERÖFFNUNG

ORT: ALTE MESSE LEIPZIG, TREFFPUNKT: MESSE-M AM EINGANG PRAGER STRAÙE, 04103 LEIPZIG

15:00 BegrüÙung: Arnold Bartetzky (Leipzig)

15:15 Rundgang: Peter Leonhardt (Leipzig) – Gelände der Internationalen Baufachausstellung Leipzig 1913 / Wilhelm Kreis-Bau

ORT: LEIBNIZ-INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND KULTUR DES ÖSTLICHEN EUROPA (GWZO), SPECKS HOF (EINGANG A) REICHSSTRAÙE 4-6, 04109 LEIPZIG

17:30 Einführung: Cornelia Jöchner (Bochum)

18:00 Abendvortrag: Martino Stierli (New York) – Das Haus als Exponat: Architektur im Zeichen der Pax Americana am Museum of Modern Art

Moderation: Arnold Bartetzky (Leipzig)

FREITAG, 29.10.2021

ORT: LEIBNIZ-INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND KULTUR DES ÖSTLICHEN EUROPA (GWZO), SPECKS HOF (EINGANG A) REICHSSTRAÙE 4-6, 04109 LEIPZIG

NETZWERKE UND INFRASTRUKTUREN

9:00 Anke Wunderwald (Bochum): Interagierende Netzwerke rund um das Poble Espanyol in Barcelona. Der Wettstreit um spanische Identitätsfindung zwischen 1914 und 1929

9:45 Marta Filipová (Brno): Staging the ideal village: rural architecture at exhibitions in Central Europe, 1891–1928

10:30 Kenny Cupers (Basel): Gołęczewo/Golenhofen and the arts and technics of internal colonialism

Moderation: Beate Störtkuhl (Oldenburg)

11.15 Pause

GEOGRAPHIEN MATERIALISIEREN

11:45 Gáspár Salamon (Leipzig/Berlin): Ausgestellte Architektur und ihr ethno-geographischer Bezugsrahmen im „Ethnographischen Dorf“ der Millenniumsausstellung in Budapest (1896)

12:30 Eeva-Liisa Pelkonen (New Haven): Truth and Illusion of Stone at the Le Pavillon Finlandaise,

Paris 1900

13:15 Mittagspause

14:30 Agnieszka Zabłocka-Kos (Wrocław): Das Architekturdorf „Alt Posen“ auf der Ostdeutschen Ausstellung in Posen (1911) als ein Politikum

Moderation: Arnold Bartetzky (Leipzig)

RÄUME FINGIEREN

15:15 Christin Nezik (Bochum): „Die Anlage von Freiluftmuseen in einer denselben natürlichen Umgebung“: Konfigurationen von vernakulärer Architektur und Landschaft im Freilichtmuseum Seurasaari

16:00 Änne Söll (Bochum): Miniaturisation as a strategy for musealization: The Thorne Rooms at the Art Institute of Chicago and their presentation at Chicago's Century of Progress Exhibition 1933-4

16:45 Oliver Elser (Frankfurt am Main): New Haven – Marburg – Frankfurt: Heinrich Klotz sammelt Architektur in Originalgröße

Moderation: Sabine Stach (Leipzig)

17:30 Abschluss

SAMSTAG, 30.10.2021

ORT: LEIBNIZ-INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND KULTUR DES ÖSTLICHEN EUROPA (GWZO),
SPECKS HOF (EINGANG A) REICHSSTRASSE 4-6, 04109 LEIPZIG

STILPOLITIKEN / AUSSTELLUNGSSTILE

9:00 Cornelia Jöchner (Bochum): Holzbau, Ziegelstein und Risorgimento: Die Politik der Materialien im Borgo Medievale, Turin (1884)

9:45 Alexander auf der Heyde (Palermo): Ernesto Basile und die Esposizione Nazionale in Palermo 1891-92

10:30 Kaffeepause

11:00 Carsten Ruhl (Frankfurt am Main): Reliefs, Oberflächen, Kontraste: Die Rezeption von Gewerbeausstellungen bei Simmel und Kracauer

11:45 Peter Leonhardt (Leipzig): Die Ausstellung „Leipzig um 1800“ auf der Internationalen Baufachausstellung in Leipzig im Jahre 1913 und die Architekturdörfer auf deutschen Bauausstellungen vor dem Ersten Weltkrieg

Moderation: Henrik Karge (Dresden)

13:00 Abschluss

ARCHITECTURE AS AN EXHIBIT. MUSEUM PRESENTATIONS IN TRANSNATIONAL ENTANGLEMENT

International conference hosted by the Department of Culture and Imagination at the GWZO Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe, Leipzig, and Professor Cornelia Jöchner (Institute of Art History, Ruhr University Bochum) in conjunction with the DFG project 'Outdoor Architectural Museums 1880–1930: Contact zones of regional and national architecture in transnational exchange'

Open-air architectural museums in the decades around 1900 were monumental complexes designed to provide a lifelike presentation of a country's architectural culture, something which

had previously been underrepresented. Such displays became permanently established in various European countries in connection with world's fairs and national exhibitions as well as the museum boom. The term 'village' signifies the ensembles' uniform, spatially perceptible aesthetics, and does not necessarily imply an ethnographic reference. These architectural exhibitions were intended to both meet scholarly expectations and become popular attractions by means of their presentation strategies. Increasing the attention paid to them by international exhibition research community is the goal of this conference.

We therefore seek dialogue with important standpoints in this field. The aim is to be able to better identify links between open-air architectural museums and other exhibition types, and thus achieve a more complete picture of how architecture was presented at exhibitions around the turn of the century. A joint area of discussion is emerging concerning the relationship between the architecture displayed and the exhibition space, especially regarding the question of museum presentation. After all, unlike the presentation of architecture in museum and exhibition galleries, open-air architectural museums turn urban spaces and landscapes into museum spaces, enabling primary spatial perception as well as the revitalization of the architecture on show.

The conference will examine the course of musealization – particularly typification, medialization, historicization and objectification – as formative elements in the new contextualization of architecture. These different exhibition strategies will be addressed on a local and a global scale. Particular attention therefore needs to be devoted to world's fairs and national exhibitions which, owing to their international impact, occupy a position in the push and pull between national debates and globalization processes.

The conference will be held as a face-to-face event at two locations in Leipzig. Due to the pandemic, the maximum number of participants is limited. Advance registration is requested for attendance in person – please contact Gáspár Salamon <gaspar.salamon@leibniz-gwzo.de>.

The sections of the programme taking place at the GWZO Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe will be available on Zoom. This service starts at 17.30 on 28 October 2021. To attend online, please register beforehand using the following link:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZEpeuprj4rGdGPWaTHBUCLhVU23ICXXJEr>

After registering, you will receive a confirmation email containing information about participation in the meeting and the access link. This link is valid for every day of the event.

Thursday, 28.10.2021

OPENING

LOCATION: ALTE MESSE LEIPZIG; MEETING POINT: THE GIANT M STRUCTURE AT THE ENTRANCE ON PRAGER STRASSE, 04103 LEIPZIG

15:00 Welcome: Arnold Bartetzky (Leipzig)

15:15 Tour with Peter Leonhardt (Leipzig) – The Grounds of the 1913 International Exhibition of the Building Trades and Homes Leipzig 1913 / Wilhelm Kreis-Bau

LOCATION: GWZO, SPECKS HOF (ENTRANCE A), REICHSSTRASSE 4-6, 04109 LEIPZIG

17:30 Introduction: Cornelia Jöchner (Bochum)

18:00 Keynote speaker: Martino Stierli (New York) – The House as Exhibit: Architecture for the

Pax Americana at The Museum of Modern Art

Chair: Arnold Bartetzky (Leipzig)

Friday, 29.10.2021

LOCATION: GWZO, SPECKS HOF (ENTRANCE A), REICHSSTRASSE 4-6, 04109 LEIPZIG

NETWORKS AND INFRASTRUCTURES

9:00 Anke Wunderwald (Bochum): Interacting Networks around the Poble Espanyol in Barcelona: The Competition to Find a National Identity Between 1914 and 1929

9:45 Marta Filipová (Brno): Staging the Ideal Village: Rural Architecture at Exhibitions in Central Europe, 1891–1928

10:30 Kenny Cupers (Basel): Gołęczewo/Golenhofen and the Arts and Technics of Internal Colonialism

Chair: Beate Störtkuhl (Oldenburg)

11.15 Break

MATERIALIZED GEOGRAPHIES

11:45 Gáspár Salamon (Leipzig/Berlin): Exhibited Architecture in Ethno-geographical Frame. The "Ethnographic Village" at the Millennial Exhibition in Budapest, 1896

12:30 Eeva-Liisa Pelkonen (New Haven): Truth and Illusion of Stone at the Le Pavillon Finlandaise, Paris 1900

13:15 Lunch break

14:30 Agnieszka Zabłocka-Kos (Wrocław): The Architectural Village „Old Poznan" at the Eastern German Exhibition in Poznan (1911) as a Political Issue

Chair: Arnold Bartetzky (Leipzig)

FICTIONAL SPACES

15:15 Christin Nezik (Bochum): „Die Anlage von Freiluftmuseen in einer denselben natürlichen Umgebung": Configurations of Vernacular Architecture and Landscape at the Seurasaari Open-air Museum

16:00 Änne Söll (Bochum): Miniaturisation as a Strategy for Musealization: The Thorne Rooms at the Art Institute of Chicago and their Presentation at Chicago's Century of Progress Exhibition 1933-4

16:45 Oliver Elser (Frankfurt am Main): New Haven – Marburg – Frankfurt: Heinrich Klotz, Collecting Architecture in its Original Scale

Chair: Sabine Stach (Leipzig)

Saturday, 30.10.2021

LOCATION: GWZO, SPECKS HOF (ENTRANCE A), REICHSSTRASSE 4-6, 04109 LEIPZIG

POLITICS OF THE STYLE / EXHIBITION STYLES

9:00 Cornelia Jöchner (Bochum): Wooden Construction, Brick and Risorgimento: The Politics of Materials in the Borgo Medievale, Turin (1884)

9:45 Alexander auf der Heyde (Palermo): Ernesto Basile and the National Fair in Palermo 1891-92

10:30 Coffee break

11:00 Carsten Ruhl (Frankfurt am Main): Reliefs, Surfaces, Contrasts: The Reception of Trade Exhi-

bitions by Simmel and Kracauer

11:45 Peter Leonhardt (Leipzig): The Exhibit "Leipzig around 1800" at the 1913 International Exhibition of the Building Trades and Homes in Leipzig and the Architectural Villages at German Building Exhibitions prior to World War I

Chair: Henrik Karge (Dresden)

Reference:

CONF: Architektur als Exponat (Leipzig/online, 28-30 Okt 21). In: ArtHist.net, Oct 5, 2021 (accessed Apr 5, 2026), <<https://arthist.net/archive/34981>>.